

104. Die Liliaceen Papuasiens. II.

Von

K. Krause.

Die folgende Aufzählung der papuasischen Liliaceen enthält gegenüber den schon früher von C. LAUTERBACH¹⁾ und H. HALLIER²⁾ gegebenen Übersichten eine große Anzahl neuer Standorte und mehrere neue Arten, die sich vor allem aus der bisher noch nicht bearbeiteten Sammlung von LEDERMANN sowie aus einigen in Holländisch Neu-Guinea angelegten Kollektionen ergeben. Außerdem sind in ihr die erst in den letzten Jahren mitgeteilten, mir allerdings meist nur aus der Literatur zugänglichen Ergebnisse der Sammlungen von Miß L. S. GIBBS, C. T. WHITE und H. O. FORBES berücksichtigt.

Die Zahl der papuasischen Liliaceen-Gattungen ist gegenüber den Feststellungen früherer Autoren die gleiche geblieben; es kommen, wenn man von der nur kultivierten *Sansevieria* absieht, in dem Gebiet folgende 12 Genera vor: *Smilax* (17 Arten), *Dianella* (14), *Cordyline* (6), *Luxuriaga* (4), *Dracaena* (2), *Lomandra* (2), *Astelia* (2), *Rhipogonum* (2), *Thysanotus* (1), *Arthropodium* (1), *Schelhammera* (1) und *Iphigenia* (1). Wesentlich vermehrt hat sich die Menge der Arten. Während LAUTERBACH 24 Spezies aufführt, sind jetzt einschließlich einiger noch zweifelhafter Formen bereits 53 bekannt. Von diesen sind 29 papuasische Endemiten, die sich auf folgende Gattungen verteilen: *Dianella* mit 10, *Smilax* mit 8, *Cordyline* mit 5, *Luxuriaga* mit 2 und *Dracaena*, *Lomandra*, *Astelia* und *Rhipogonum* mit je einer endemischen Art.

Auf die engen Beziehungen der papuasischen Liliaceen zu der australischen und Monsunflora sowie weiter zu der von Neu-Kaledonien und den Fidji-Inseln hat bereits LAUTERBACH hingewiesen; seine Feststellungen darüber bestehen noch heute zu Recht. Das Gleiche gilt auch für seine Bemerkungen über den Anteil der Liliaceen an den einzelnen Pflanzenvereinen

1) Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 290—300.

2) Nova Guinea VIII. (1914) 989—1004.

und ihre Bedeutung im Vegetationsbilde. Seine Angabe, daß verhältnismäßig wenige Arten in die Berge hinaufsteigen, muß dagegen nach den neueren Befunden von LEDERMANN und verschiedenen holländischen Sammlern wie H. J. LAM, GJELLERUP u. a., wesentlich erweitert werden. Denn durch die Genannten sind gerade in den Gebirgen des Inneren eine ganze Anzahl Liliaceen, zumal aus den Gattungen *Smilax* und *Dianella*, ermittelt worden, die den oberen Lagen des Bergwaldes angehören oder noch darüber hinaus auf hochgelegenen Grasflächen zu finden sind.

Schelhammera R. Br. Prodr. (1810) 273.

Sch. multiflora R. Br. Prodr. (1810) 274; Benth. Fl. Austral. VII. (1878) 32; F. Muell. Pap. pl. IV. (1876) 73; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 292; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 989.

Südl. Neu-Guinea: Weg des Dorfes Koi bei Okaba (BRANDERHORST n. 105 — blühend am 24. Sept. 1907).

Südöstl. Neu-Guinea: Am Fly-Fluß (D'ALBERTIS).

Verbreitung: Queensland.

LAUTERBACH verlegt den Fly-Fluß irrtümlich nach dem südwestl. Neu-Guinea.

Iphigenia Kth. Enum. pl. IV. (1843) 212.

I. indica A. Gray in Kth. Enum. pl. IV. (1843) 213; F. Muell. Pap. pl. VI. (1885) 18; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 292.

Nordöstl. Neu-Guinea: Kaiser-Wilhelmsland, Alangflächen am Malia um 150 m ü. M. (SCHLECHTER n. 18440 — blühend am 15. Okt. 1908).

Südöstl. Neu-Guinea: In der Nähe der Astrolabe-Kette (W. ARMIT).

Verbreitung: Von Vorderindien über das Monsungebiet bis Nordaustralien.

Thysanotus R. Br. Prodr. (1810) 282.

Th. chinensis Benth. Fl. Hongk. (1861) 372; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 994. — *Th. chrysanthereus* F. Muell. Fragm. V. (1866) 202.

Südl. Neu-Guinea: Beim Dorf Koi unweit Okaba in einem Pandanus-Gebüsch (BRANDERHORST n. 99 — blühend am 24. Sept. 1907).

Verbreitung: Von Südchina und Tonkin über die Philippinen bis Nordaustralien.

Arthropodium R. Br. Prodr. (1810) 276.

A. strictum R. Br. Prodr. (1810) 276; F. Muell. Pap. pl. VI. (1885) 17; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 292.

Südöstl. Neu-Guinea: Bei Port Moresby (W. G. LAWES).

Verbreitung: Australien, Tasmanien.

Dianella Lam. Encycl. II. (1876) 276.

D. javanica Kth. Enum. V. (1850) 52; Miq. Fl. Ind. Bat. III. (1855) 561; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 995. — *D. austrocaledonica* Seem. Fl. Vit. (1865—73) 342; Bak. in Journ. Linn. Soc. XIV. (1875) 575; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 294.

Nordöstl. Neu-Guinea: Augusta-Fluß, Sepik-Biwak 48 (SCHULTZE n. 282 — blühend im Nov. 1910).

Verbreitung: Java, Sumatra, Celebes, Philippinen, Neu-Kaledonien, Neu-Guinea.

Das von Prof. SCHULTZE gesammelte, meist noch im Knospenzustande befindliche Exemplar zeichnet sich durch ziemlich steife und gerade Blütenstiele aus und weicht dadurch etwas von dem Arttypus ab; jedoch besitzt ein von M. RAMOS auf den Philippinen gesammeltes Exemplar (Herb. Bur. of Science n. 37636) das gleiche Merkmal, das wahrscheinlich dadurch zu erklären ist, daß die Knospen- bzw. Blütenstiele anfangs ziemlich steif sind und sich erst im Laufe der Blüte mehr oder weniger biegen.

D. serrulata Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 1000, t. 187.

Nördl. Neu-Guinea: Häufig auf einem bewaldeten Kalkhügel beim Biwak Hollandia, etwa 25 m ü. M. (K. GJELLERUP n. 71 — blühend am 30. April 1910).

Nordöstl. Neu-Guinea: Am mittleren Sepik beim Hauptlager Malu im lichten Urwald, um 60 m ü. M., in kleinen Lichtungen kleine Bestände bildend (LEDERMANN n. 6540 — blühend und fruchtend am 5. März 1912).

Ich habe die von GJELLERUP gesammelte Pflanze nicht gesehen, glaube aber doch, daß das LEDERMANNsche Exemplar mit ihr identisch ist; ein geringer Unterschied besteht allerdings insofern, als GJELLERUP die Blütenfarbe mit »hell blauviolett« bezeichnet, während LEDERMANN »dunkel himmelblau« angibt. Die von GJELLERUP nicht gesammelten Früchte sind nach LEDERMANN violett gefärbt und angeblich giftig; beim Trocknen werden sie dunkelbraun; ihre Form ist mehr oder weniger kugelig mit deutlicher Spitze, ihr Durchmesser beträgt 5—6 mm.

D. flabellata Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 997, t. 183.

Südwestl. Neu-Guinea: Lorentz-Fluß, Urwald des ersten Hügels bei Sabang (G. VERSTEEG n. 1280 — blühend und fruchtend am 20. Juni 1907).

Nordöstl. Neu-Guinea: Am Lordberg im lichten, montanen Wald, um etwa 1000 m ü. M., auf dem Waldboden an lichten Stellen (LEDERMANN n. 9926 — blühend am 20. Nov. 1912).

D. Ledermannii Krause nov. spec. — Herba acaulis rhizomate repente tenui. Radices filiformes sparse ramosae. Folia 5—6, omnia radicalia, subflabellato-disticha, erecta, e vaginis longis angustis in laminas longas subgramineas applanata; vaginae induplicatae, basi imbricatae, margine laeves, dorso acutae, dense prominenter nervoso-striatae, 1—2,5 dm longae, utroque latere 3—5 mm latae; lamina rigida graminea anguste linearis apicem versus longe sensimque acutata, in vivo supra obscure viridis, subtus griseo-viridis, in siccitate utrinque brunescens, margine leviter revoluta

laevis vel summo apice spinulis procurvis sparsis minutis serrulata, nervis densis parallelis conspicuis subaequalibus atque costa subtus distincte prominente laevi vel apicem versus sparse serrulata percursa, 3—6 dm longae usque ad 1,2 dm latae. Pannicula laxa cum pedunculo tenui 3—6 dm longa 5—8,5 dm longa; bractea infima sterilis, membranacea, 4—6 cm longa utroque latere 2—3 mm lata induplicata, acuta, superiores sensim minores rami floriferi in bractearum superiorum axillis solitarii, subpatentes, usque ad 1 dm longi, in cymas paucifloras dichotomas desinentes; pedicelli graciles, pro parte recurvi; flores in specimine praecedente nondum omnino evoluti, in vivo ex collectoris notis brunneo-lutei(?), in siccitate nigrescentes alabastra ovato-oblonga, sepala 6 ovato-oblonga, apice leviter incurva 5 mm longa, usque ad 2 mm lata, 3- vel plerumque 5-nervia, exteriora 3 anguste, interiora 3 latius membranaceo-marginata; staminum filamenta breviter, incrassata, 1 mm longa, antherae anguste sagittatae acutae, 3 mm metientes; ovarium subglobosum, circ. 1 mm altum; stilus tenuis 4 mm longus, stigmate parvo capitato coronatus.

Nordöstl. Neu-Guinea: Auf der Felsspitze im buschwaldähnlichen Gebirgswald, um 1400—1500 m ü. M., auf felsigem, nassem Gelände, an einer hohen, tiefenden Felswand häufig (LEDERMANN n. 12446 — mit Knospen gesammelt am 1. Aug. 1913).

Die Art dürfte in die Nähe von *D. flabellata* Hallier f. gehören, unterscheidet sich aber von dieser sowie anderen Verwandten durch die besonders langen und schmalen Blätter. Sehr auffällig ist die Blütenfarbe, die von LEDERMANN als »braungelb« bezeichnet wird und die, wenn dies tatsächlich richtig ist, die Pflanze innerhalb der Gattung ziemlich isoliert stehen ließe. Bei den mir vorliegenden Exemplaren sind die Blüten noch nicht völlig entwickelt, sondern gerade im Aufblühen; die von mir angegebenen Maße der einzelnen Blütenteile dürften für völlig entfaltete Blüten demnach noch etwas zu ändern sein.

D. bambusifolia Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 995, t. 182.

Südwestl. Neu-Guinea: Triton-Bai? (ZIPPELIUS).

Die Art ist durch verhältnismäßig breite und kurze Blätter ausgezeichnet.

D. odorata Bl. Enum. I. (1827) 13; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 996. — *D. bifida* Warburg ms. in Herb. Berol.

Südwestl. Neu-Guinea: Triton-Bai (ZIPPELIUS).

Südl. Neu-Guinea: Pandanus-Gebüsch beim Dorfe Gelieb (BRANDERHORST n. 216 — blühend am 6. Nov. 1907).

Einh. Name: kapik (ex Branderhorst).

Verbreitung: Nordaustralien, Amboina, Celebes, Neu-Guinea.

D. carinata Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 999, t. 186. — *D. revoluta* Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 293 quoad specim. Lauterb.; non R. Br.

Südwestl. Neu-Guinea: Lorentz-Fluß, nördlich von Geitenkamp, im Urwald, 30—50 m ü. M. (VERSTEEG n. 1409 — blühend am 11. Juli 1907); Lorentz-Fluß, Urwald bei oder auf dem Geluks-Hügel, nordöstlich von Alkmaar (v. RÖMER n. 438 — blühend am 7. Okt. 1909); Urwald der Ost- und Südostabhänge eines Hügels beim Lorentz-Fluß (v. RÖMER n. 872 — blühend am 7. Nov. 1909).

Nördl. Neu-Guinea: Beim Frauwenbiwak, um 140 m ü. M. (LAM n. 1045 — blühend am 5. Sept. 1920); am Doorman-top, um 1420 m ü. M. (LAM n. 1524 — blühend am 5. Okt. 1920); am Doorman-top, um 2480 m ü. M. (LAM n. 1932 — blühend am 10. Nov. 1920); am Doorman-top, um 2700 m ü. M. (LAM n. 1838 — blühend am 30. Okt. 1920).

Nordöstl. Neu-Guinea: Gogol-Oberlauf (LAUTERBACH n. 1086 — fruchtend am 25. Nov. 1890; HOLLRUNG n. 886); am Etappenberg, um 850 m ü. M. (LEDERMANN n. 9344a — blühend am 16. Okt. 1912); im Hunstein-gebirge im lichten Gebirgswald beim Gratlager, um 1050 m ü. M. (LEDERMANN n. 8464 — blühend am 20. Aug. 1912).

Nach RENDLE (Journ. of Bot. LXI. [1923] 57) gehört auch wahrscheinlich ein von H. O. FORBES unter n. 327 bei Sogere⁴⁾ gesammeltes Exemplar hierher, das von RIDLEY (Journ. of Bot. XXIV. [1886] 358) zu *D. ensifolia* gestellt worden war.

D. monophylla Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 1000, t. 188.

Südwestl. Neu-Guinea: Urwald der Ost- und Südostabhänge eines Hügels beim Lorentz-Fluß (v. RÖMER n. 866 — blühend am 6. Nov. 1909).

Nördl. Neu-Guinea: Im Walde auf der Kuppe des Jabi-Gebirges bei der Geelvink-Bai (JANOWSKY n. 302 — blühend am 25. Mai 1913).

Nordöstl. Neu-Guinea: Im dichten Höhenwald am Etappenberg, um 850 m ü. M., an lichten Stellen (LEDERMANN n. 9228 — blühend am 14. Okt. 1912).

D. parviflora Zippel ex Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 998, t. 184.

Südwestl. Neu-Guinea: Triton-Bai? (ZIPPELIUS n. 168c).

D. albiflora Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 998, t. 185.

Südwestl. Neu-Guinea: Zwischen Hellwig-Gebirge und Alkmaar (v. RÖMER n. 707 — blühend am 29. Okt. 1909); Urwald der Ost- und Südostabhänge eines Hügels beim Lorentz-Fluß (v. RÖMER n. 882 — fruchtend am 7. Nov. 1909).

D. ensifolia (L.) A. DC. in Red. Liliac. I. (1802) t. I; Bak. in Journ. Linn. Soc. XIV. (1875) 576; Benth. Fl. Austral. VII. (1878) 46; F. Muell.

4) Die Schreibweise ist keine einheitliche; während RENDLE l. c. Sogere druckt, schreibt C. T. WHITE (Proceed. R. Soc. Queensland XXXIV. [1922] 5) Sogeri.

Pap. pl. VI. (1885) 17; K. Sch. in Engl. Bot. Jahrb. IX. (1888) 193 et in Fl. Kaiser-Wilhelmsl. (1889) 14; Warburg in Engl. Bot. Jahrb. XIII. (1894) 271; K. Sch. u. Lauterb. in Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1901) 249; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 293; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 995; C. T. White in Proceed. Roy. Soc. Queensland XXXIV. (1922) 49. — *D. nemorosa* Lam. Encycl. II. (1786) 276, t. 250; Burkill in Kew Bul. (1889) 113. — *D. montana* Bl. Enum. I. (1827) 12.

Nordöstl. Neu-Guinea: Bei Finschhafen (LAUTERBACH n. 1347; WEINLAND); am Sattelberg, um 900 m ü. M. (HELLWIG n. 233 — fruchtend am 13. Jan. 1889); am Sattelberg bei Uuntales (WARBURG n. 24113); bei Kellana im Flußuferwald (HELLWIG n. 178 — blühend am 17. Aug. 1888); bei Uassa am Bonga (HOLLRUNG n. 228); bei Simbang (NYMAN n. 825); am Sepik beim Biwak 48 (SCHULTZE n. 248 — blühend am 1. Nov. 1910); im Bismarckgebirge (RODATZ u. KLINK n. 126 — blühend am 29. Juni 1899); im Bismarckgebirge, um 250 m ü. M. (LAUTERBACH n. 3156); ebendort, um 1800 m ü. M. (SCHLECHTER n. 14024 — blühend im Jan. 1902).

Südöstl. Neu-Guinea: Cloudy Mountains, Lorne Range (BRIDGE); Mt. Scratchley, um 1300 m ü. M. (GIULIANETTI); Mafulu (C. T. WHITE).

Neu-Mecklenburg: Haide Lelet, um 800—1000 m ü. M. (KRAEMER).

Verbreitung: Madagaskar, Mauritius, Seychellen, Ceylon, Vorderindien, Burma, Siam, Südchina, Java, Sumatra, Borneo, Philippinen, Neukaledonien, Sandwich-Inseln, Queensland.

D. caerulea Sims, Bot. Mag. XV. (1801) t. 505; Bak. in Journ. Linn. Soc. XIV. (1875) 576; Benth. Fl. Austral. VII. (1878) 16; K. Sch. et Hollr. Fl. Kaiser-Wilhelmsl. (1889) 14; K. Sch. u. Lauterb. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1901) 249; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 293; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 996; Ridl. in Trans. Linn. Soc. ser. 2. Bot. IX. (1916) 230; L. S. Gibbs, Dutch N. W. New Guinea (1917) 100; C. T. White in Proceed. Roy. Soc. Queensland XXXIV. (1922) 48. — *D. elegans* Kunth et Bouché in Ind. sem. hort. Berol. (1847).

Nordöstl. Neu-Guinea: Am Sepik beim Biwak 48 (SCHULTZE n. 271 — blühend und fruchtend am 2. Nov. 1910); im Torricelli-Gebirge, um 600 m ü. M. (SCHLECHTER n. 14314).

Nordwestl. Neu-Guinea: Im Gebiet des Mamberamo beim Prauwenbiwak, um 130 m ü. M. (LAM n. 812 — blühend am 18. Aug. 1920); im Gebiet des Mamberamo (THOMSON n. 854 — blühend am 7. Sept. 1914); Arfak-Gebirge, gemein auf Waldlichtungen und am Ufer des Angi-Sees, um 1900 m ü. M. (GJELLERUP n. 1146 — blühend am 28. April 1912); Arfak-Gebirge, im Hochwald und an offenen Stellen des Südwestabhanges, am Angi-See, um 2300—2600 m ü. M. (L. S. GIBBS n. 5519 — blühend im Dez. 1913).

Südwestl. Neu-Guinea: Waldweg beim Dorfe Gelieb (BRANDERHORST n. 194 — blühend und fruchtend am 31. Okt. 1907).

Südöstl. Neu-Guinea: Mt. Warirata (C. T. WHITE).

Verbreitung: Neu-Kaledonien, Fidji-Inseln, Nordost-Australien.

Einh. Name: kapi (ex Branderhorst).

D. monticola Krause nov. spec. — *D. revoluta* Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 293 quoad specim. Schlechter, non R. Br. — Herba pro genere parva acaulis radicibus tenuibus fibrosis sparse ramosis. Folia 4—6 omnia radicalia disticha, infima 2 interdum ad vaginas induplicatas acutas 2—3 cm longas reducta, superiora e vaginis breviusculis angustis in laminas gramineas applanata; vaginae basi imbricatae margine laeves dorso subcarinatae, nervoso-striatae, 6—10 cm longae, utroque latere 2—2,5 mm latae; lamina rigidula in siccitate brunneo-viridis anguste linearis, utrinque longe sensimque angustata, margine paullum revoluta, laevis, 3—5 dm longa, 5—8 mm lata, nervis pluribus parallelis conspicuis atque costa media dorso carinatim prominente praecipue apicem versus spinulis minutis hamatis sparse obsita percursa. Inflorescentia paniculata laxa sparsiflora erecta quam folia brevior, in toto circ. 3,5 dm alta; bracteae inferiores steriles submembranaceae, anguste lineares acutae, amplexicaules, infimae usque ad 4,5 cm longae, utroque latere 1,5—2 mm latae, superiores sensim minores; rami floriferi in bractearum supremarum axillis solitarii, oblique patentes vel apice paullum recurvati, tenues, pauciflori; pedicelli graciles, longiusculi, 8—14 mm longi; flores in siccitate subnigrescentes; sepala oblonga vel anguste ovato-oblonga, apice brevissime incurva, 7 mm longa, 2,5—3 mm lata, plerumque 5-nervia, exteriora quam interiora paullum angustius membranaceo-marginata; staminum filamenta teretia, 2 mm longa, antherae oblongae, 3 mm metientes, apicem versus paullum angustatae, basi subsagittatae; ovarium obovoideo-globosum, 2 mm altum; stilus tenuis, 4 mm longus, stigmate vix incrassato coronatus.

Nordöstl. Neu-Guinea: In den Wäldern des Bismarck-Gebirges, um 2500 m ü. M. (SCHLECHTER n. 18807 — blühend am 16. Nov. 1908).

Die Pflanze war von LAUTERBACH als *D. revoluta* R. Br. bestimmt worden, mit der sie aber ebenso wenig zu tun hat, wie das andere, von LAUTERBACH selbst gesammelte und ebenfalls von ihm zu *D. revoluta* gestellte Exemplar, das schon von HALLIER mit seiner *D. flabellata* identifiziert worden ist. Wahrscheinlich kommt demnach die australische *D. revoluta* R. Br. gar nicht auf Neu-Guinea vor. *D. monticola* unterscheidet sich von *D. revoluta* und anderen verwandten Arten durch verhältnismäßig niedrigen Wuchs, schmale Blätter, spärliche Infloreszenz mit ziemlich großen, lang gestielten Blüten.

D. Pullei Krause in Nova Guinea XIV.

Südwestl. Neu-Guinea: Auf dem Hellwigberg, um etwa 1700 m ü. M. (PULLE n. 702 — im Verblühen gesammelt am 15. Dez. 1917).

Lomandra Labill. Nov. Holl. pl. spec. I. (1804) 92.**L. papuana** Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 294.

Nordöstl. Neu-Guinea: Kaiser-Wilhelmsland, in den Wäldern des Goromia, um 250 m ü. M. (SCHLECHTER n. 17396 — blühend und fruchtend am 8. März 1908).

L. Banksii (R. Br.) Engl. in Nat. Pflzfam. II, 5. (1888) 50; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 294. — *Xerotes Banksii* R. Br. Prodr. (1810) 263. Südöstl. Neu-Guinea: Baxter-Fluß (JAM. ORKNEY).

Verbreitung: Nordost-Australien, Neu-Kaledonien.

Ich habe die Pflanze nicht selbst gesehen; ihre Bestimmung ist nach LAUTERBACH da es sich um ein steriles Exemplar handelt, zweifelhaft.

Cordyline Comm. et Juss. Gen. pl. (1789) 41.**C. terminalis** Kunth in Acta Acad. Berol. (1820) 30 et in Enum. V. (1850) 25; Benth. Fl. Austr. VII. (1878) 21; K. Sch. in Engl. Bot. Jahrb. IX. (1888) 193; K. Sch. u. Holtr., Fl. Kaiser-Wilhelmsl. (1889) 14; Hook. f. Fl. Brit. Ind. VI. (1892) 331; K. Sch. in Notizbl. Bot. Gart. Berlin II. (1898) 400; Burkill in Kew Bull. (1899) 112; K. Sch. u. Lauterb. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1904) 220; Forbes and Hemsl. in Journ. Linn. Soc. Bot. XXXVI. (1903) 118; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 295; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 1004; C. T. White in Proceed. Roy. Soc. Queensland XXXIV. (1922) 18; Rendle in Dr. H. O. Forbes's New Guinea plants (1923) 56. — *Calodracon terminalis* Planch. in Fl. des Serr. VI. 137: Miq. Fl. Ind. Bat. III. (1855) 558. — *Cordyline Jacquinii* Kunth in Abh. Akad. Berlin (1842) 30; Warb. in Engl. Bot. Jahrb. XIII. (1891) 271. — *Dracaena terminalis* Becc. in D'Albertis New Guinea II. 399.

Nordöstl. Neu-Guinea: Bei Finschhafen, in Plantagen verbreitet (WEINLAND n. 15; HOLLRUNG n. 24 — blühend im April 1886; WARBURG n. 21119; LAUTERBACH n. 14 — blühend im Mai 1890, n. 444 — blühend im Juli 1890, n. 1351); bei Constantinhafen im Primärwald (HOLLRUNG n. 494 — blühend im Okt. 1886; LAUTERBACH n. 1242 — blühend am 12. Dez. 1890); am Sattelberg im Gipfelwald (WARBURG n. 21117); am Sattelberg im Gestrüpp (HELLWIG n. 567 — blühend am 10. April 1889); im Urwalde bei Stephansort (NYMAN n. 189 — blühend im Jan. 1899); am Unter- und Mittellauf des Gogol-Flusses (LAUTERBACH n. 892, 1182 — blühend im Nov. und Dez. 1890); am Augusta-Fluß im Vorland bei der zweiten Station (HOLLRUNG n. 731 — blühend im Sept. 1887); am mittleren Sepik beim Hauptlager Malu im Alluvialwald, um 10 m ü. M. (LEDERMANN n. 6583 — fruchtend am 12. März 1912); am Flachsee beim Hauptlager Malu, um 30—40 m ü. M. (LEDERMANN n. 7006 — blühend am 14. April 1912); beim Hauptlager Malu (LEDERMANN n. 11535b — blühend am 10. Jan. 1913); am Ramu-Fluß, kultiviert bei 160 m ü. M. (LAUTERBACH n. 2532 — blühend am 21. Juli 1896;

TAPPENBECK n. 34 — blühend am 30. Mai 1898; SCHLECHTER n. 13907 — blühend im Jan. 1902; RODATZ u. KLINK n. 38 — blühend und fruchtend am 30. Mai 1898); im Bismarckgebirge (RODATZ u. KLINK n. 192 — fruchtend am 1. Juli 1899); im Oertzengebirge am Nowulja-Fluß gemein, um 100 m ü. M. (LAUTERBACH n. 2091 — fruchtend am 13. Mai 1896); Huon-Golf, Tami-Inseln (BAMLER n. 47 u. 95).

Nordwestl. Neu-Guinea: Beim Pionierbiwak, um 60 m ü. M. (H. J. LAM n. 430 — blühend am 26. Juni 1920); beim Biwak Hollandia auf einem felsigen Hügel im gelichteten Walde, um 100 m ü. M. (GJELLERUP n. 98b — blühend und mit jungen Früchten am 30. April 1910); im Busch am Doorman-Fluß, um 140 m ü. M. (H. J. LAM n. 996 — blühend und fruchtend am 31. Aug. 1920); auf der Insel Koeroedoe (JANOWSKY n. 486 — blühend im Okt. 1913); bei Koeria (JANOWSKY n. 613 — blühend im Jan. 1914).

Westl. Neu-Guinea: An der Etna-Bay (J. W. R. KOCH n. 47 — blühend im Jan. 1914).

Südwestl. Neu-Guinea: Lorentz-Fluß, im Urwald auf Hügeln westlich vom Nepenthes-Hügel, um 30 m ü. M. (VERSTEEG n. 1383 — blühend am 6. Juli 1907); Ufervegetation des Urwaldes nördlich von Geitenkamp (VERSTEEG n. 1421 — blühend und fruchtend am 12. Juli 1907); Urwald am 240 m hohen Papua-Rand, am Lorentz-Fluß (v. RÖMER n. 403 — blühend am 2. Okt. 1909); Urwald bei oder auf dem Geluks-Hügel (v. RÖMER n. 481 — blühend am 7. Okt. 1909); Urwald im Tal des Lorentz-Flusses (v. RÖMER n. 512 — blühend am 13. Sept. 1909); Urwald der Ost- und Südostabhänge eines Hügels beim Lorentz-Fluß (v. RÖMER n. 881 — blühend am 7. Nov. 1909).

Südl. Neu-Guinea: Waldweg beim Dorfe Kabatiel (BRANDERHORST n. 268 — blühend und fruchtend am 6. Dez. 1907).

Südöstl. Neu-Guinea: Landschaft Sogeri, um 700 m ü. M. (H. O. FORBES n. 18); Mt. Scratchley, um 1300 m ü. M. (GIULIANETTI); am Fly-Fluß (S. MACFARLANE); Mafulu (C. T. WHITE).

Bismarck-Archipel¹⁾: Neu-Pommern (v. HÜGEL); Gazelle-Halbinsel, bei Ralum (LAUTERBACH n. 194, 197, 202 — blühend und fruchtend im Mai 1890; DAHL — blühend am 14. Nov. 1896); Neu-Mecklenburg, Südküste (NAUMANN); Neu-Lauenburg-Gruppe, Hauptinsel (DAHL); Neu-Hannover (NAUMANN).

Salomons-Inseln: (TURNWALD).

Key-Inseln: (WARBURG n. 21118).

Eingeborenennamen: kama weiß und rotgestreift; kama lanka rotblättrig (Tami-Inseln, teste BAMMLER); srigambu (Oertzen-Gebirge, t. LAUTERB.); a mangára blaßrot, a torót ganz rot, a mete klein, grün (Neu-Pommern, t. TURNWALD); mbóta, a tiku, i kukuku grün (Neu-

1) LAUTERBACH zitiert in Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee p. 220 den Ramu-Fluß und das Bismarck-Gebirge versehentlich beim Bismarck-Archipel.

Mecklenburg, t. TURNWALD); divi (Salomons-Inseln, t. TURNWALD); rijem (Buka, t. LAUTERB.); gaa (papuan., t. KOCH); handjuan (mal., t. KOCH).

Verbreitung: Von Vorderindien über Malesien, Papuasien und Polynesien bis nach Nordost-Australien, Neu-Seeland, Kermadec-, Gesellschafts- und Sandwich-Inseln. In den meisten Tropenländern vielfach angepflanzt.

Von den zahlreichen zu *Cordyline terminalis* Kth. gehörigen, vielfach nur durch die Blattfärbung unterschiedenen und häufig ineinander übergehenden Formen möchte ich nur die beiden folgenden, auch habituell gut charakterisierten herausheben:

f. angustifolia Krause. — Foliorum lamina quam typica multo angustior atque saepe longior anguste linearis, utrinque longe angustata, usque ad 7 dm longa, 1,5—3 cm lata.

Nordwestl. Neu-Guinea: Häufig am sandigen Meeresstrande beim Biwak Hollandia, 4 m ü. M. (GJELLERUP n. 98a — blühend am 30. April 1910); bei Koeria, Bongo (JANOWSKY n. 596, 615 — blühend im Jan. 1914).

f. montana Krause. — Foliorum lamina quam typica brevior atque pro longitudine latior, 1,6—2,2 dm longa, usque ad 8 cm lata. Inflorescentia brevis floribus paucis.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im lichten Urwald beim Quellenlager an der Hunsteinspitze, um 700 m ü. M. (LEDERMANN n. 8309 — fruchtend am 14. Aug. 1912).

Südwestl. Neu-Guinea: Beim Biwak auf dem Parameles-Berge, um 1400 m ü. M. (PULLE n. 406 — blühend am 24. Nov. 1912).

var. **laxivenia** Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 1002.

Südwestl. Neu-Guinea: Urwald am 240 m hohen Papua-Rande am Lorentz-Fluß (v. RÖMER n. 396 — mit Blütenknospen am 2. Okt. 1909).

C. lateralis Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 296. — *C. terminalis* Kth. var. *pedicellata* Warb. nomen in K. Sch. u. Lauterb. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1901) 220, pr. p. — ?*Terminalia rubra* Rumph. Herb. amboin. VI. (1755) 80, tab. 34, fig. 2.

Nordöstl. Neu-Guinea: Am Augusta-Fluß, im Vorland der zweiten Augusta-Station (HOLLRUNG n. 731 — fruchtend im Sept. 1887); beim Sepik-Biwak 9 (SCHULTZE n. 130 — blühend im Sept. 1910); im Sumpfwald beim Pionierlager am Sepik, um 20—40 m ü. M. (LEDERMANN n. 7181 — fruchtend am 1. Mai 1912); im Sekundärwald auf der Uferschwelle am Sepik, um 40 m ü. M. (LEDERMANN n. 10684 — fruchtend am 22. Jan. 1913).

f. monticola Krause. — Tota planta humilior, haud ultra 1 m alta, foliis minoribus oblongo-lanceolatis, 1,2—1,6 dm longis, 4—5 cm latis. Inflorescentia lateralis, pauciramosa, ramis 1—1,5 dm longis.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im Gebirgswald am Schraderberg, auf nassem, lehmigem Gelände, um 2070 m ü. M. (LEDERMANN n. 12048 — fruchtend am 5. Juni 1913).

C. angustissima K. Sch. in K. Sch. u. Lauterb. Nachtr. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1905) 63; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 296; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 1002; Rendle in Dr. H. O. Forbes's New Guinea plants (1923) 56.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im Torricelli-Gebirge, um 600 m ü. M. (SCHLECHTER n. 14547 — blühend im April 1902); im lichten Wald am Lordberg, um 1000 m ü. M. (LEDERMANN n. 10360 — fruchtend am 13. Dez. 1912).

Südwestl. Neu-Guinea: Resi-Gebirge, im Urwald bei Binnenkamp, um 250 m ü. M. (VERSTEEG n. 1626 — blühend am 18. Aug. 1907).

Südöstl. Neu-Guinea: Bei Sogere, um 1000 m ü. M. (FORBES n. 170).

C. Ledermannii Krause nov. spec. — Frutescens, pauciramosus, usque ad 1 m altus, caulibus 1—3 teretibus modice validis cortice griseo vel dilute griseo obtectis. Foliorum petiolus supra canaliculatus ad apicem usque vagina angusta basin versus sensim dilatata atque amplexicauli praeditus, 9—13 cm longus; lamina rigida subcoriacea opaca, in vivo obscure viridis, subtus paullum pallidior, oblanceolata vel oblanceolato-elliptica, rarius oblongo-lanceolata, apice acumine 1—2 cm longo acuto praedita, basi angustata, ima basi decurrens, 1,5—2,2 dm longa, 5—7,5 cm lata, striato-nervosa, nervis numerosis approximatis primariis quam secundariis paulum validioribus omnibus approximatis distincte prominentibus hinc inde inter se clathrato-venosis. Inflorescentia terminalis spicata, cum pedunculo 5—7 cm longo 1,4—1,8 dm metiens, bracteis 2—3 anguste lanceolatis apice longe acutatis basi subspathiformibus infimis usque ad 7 cm longis praedita. Flores singuli; pedicelli tenues, usque ad 1 cm longi, basi bracteolis 2—3 lineari-lanceolatis acutis suffulti; perigonium pallide violaceum vel coeruleo-albidum in siccitate brunnescens, tubulosum, basi rotundatum, in toto 2, 2—2,4 cm longum, 5—6 mm diametiens, ad circ. $\frac{1}{3}$ in lobos 6 oblongos acutos summo apice brevissime cucullatos 7—9 mm metientes divisum; staminum filamenta paullum supra basin perigonii loborum inserta, 1—1,5 mm longa, basi paullum dilatata, antherae oblongo-ovoideae acutae basi emarginatae, 3 mm longae; ovarium ovoideum, 2,5 mm altum, stilo tenui 1,7—1,9 cm longo apice trifido coronatum.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im Gebirgswald am Schraderberg auf leh-migem, nassem Gelände, um 2070 m ü. M. (LEDERMANN n. 11933, 12208 a — blühend am 2. und 12. Juni 1913).

Eine durch verhältnismäßig kurze und breite Blätter sowie auffallend große und langgestielte Blüten ausgezeichnete Art, die der *C. Schlechteri* näher steht als der *C. terminalis*.

C. Schlechteri Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 296.

Nordöstl. Neu-Guinea: In den Wäldern des Somadjidji, um 450 m ü. M. (SCHLECHTER n. 19366 — blühend am 1. Mai 1909).

C. Forbesii Rendle in Dr. H. O. Forbes's New Guinea plants (1923) 57.
— *Dracaena spec.*? Ridley in Journ. of Bot. XXIV. (1886) 358.

Südöstl. Neu-Guinea: Bei Sogere, um 600 m ü. M. (H. O. FORBES n. 258 — fruchtend im Okt.).

RENDLE gibt für diese Art, von der ich kein Material gesehen habe, als charakteristisch an: »the long narrowly lanceolate leaves and the short scarcely branched inflorescence«. Beide Merkmale finden sich bei einer von LEDERMANN unter n. 43032 im Gebirgswald an der Fels Spitze, zwischen 4400—4500 m ü. M., gesammelten Pflanze, die vielleicht hierher zu stellen ist.

Dracaena L. Mant. I. (1767) 63.

D. angustifolia Roxb. Fl. Ind. ed. Carey II. (1832) 155; Benth. Fl. Austr. VII. (1878) 20; Ridley in Journ. of Bot. XXIV. (1886) 357; K. Sch. u. Hollr. Fl. Kaiser-Wilhelmsl. (1889) 14; Hook. f. Fl. Brit. Ind. VI. (1892) 327; K. Sch. u. Lauterb. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1901) 220; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 297; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 1002; L. S. GIBBS in Dutch N. W. Guinea (1917) 202; C. T. White in Proceed. Roy. Soc. Queensland XXXIV. (1922) 18; Rendle in Dr. H. O. Forbes's New Guinea plants (1923) 56. — *Sansevieria fruticosa* Bl. Enum. pl. jav. I. (1827) 41. — *Cordyline Rumphii* Miq. Fl. Ind. Bat. III. (1855) 556; non Hook. — *Dracaena reflexa* Engl. in Engl. Bot. Jahrb. VII. (1886) 148; Gaz.-Exp. Siph. 49. — var. *minor* Warburg mss. in Herb. Berol.

Nordöstl. Neu-Guinea: Kaiser-Wilhelmsland: bei Hatzfeldhafen (WARBURG n. 21124; HOLLRUNG n. 403 — blühend und fruchtend im Nov. 1886); bei Finschhafen im Wald (WARBURG n. 21124); bei Constantinhafen (HOLLRUNG n. 500; LAUTERBACH n. 4231a; SCHLECHTER n. 44292 — blühend im März 1902); bei Stephansort (NYMAN n. 492); am Nuru-Fluß im Hochwald, um 180 m ü. M. (LAUTERBACH n. 2258 — fruchtend am 6. Juni); am Schumann-Fluß (SCHLECHTER n. 43829 — blühend im Jan. 1902); am Gogol-Fluß (LAUTERBACH n. 4082, 4160); am Minjim-Fluß bei Kelel, um 180 m ü. M. (SCHLECHTER n. 46780 — blühend am 6. Nov. 1907); am Sepik beim Hauptlager Malu im Alluvialwald, um 40 m ü. M. (LEDERMANN n. 6676 — blühend am 19. März 1912); im lichten Urwald am Sepik, um 40—60 m ü. M. (LEDERMANN n. 42257 — fruchtend am 15. Juli 1913); im Urwald der Hügelkette beim Hauptlager Malu, um 50—100 m ü. M. (LEDERMANN n. 40431 — blühend am 4. Jan. 1913); am Sattelberg, um 800 m ü. M. (HELLWIG n. 502; NYMAN n. 717 — fruchtend im Juli 1899).

Nordwestl. Neu-Guinea: Auf Humus im Urwalde bei Zoutbron am Begowri-Fluß, um 160 m ü. M. (GJELLERUP n. 206 — blühend am 24. Juni 1910); auf Humus im Walde am Ufer des unteren Tor-Flusses, um 20 m ü. M. (GJELLERUP n. 724 — blühend am 10. Okt. 1911); im Wald bei Sigar (WARBURG n. 21123); bei Koeria (JANOWSKY n. 597 — blühend im Jan. 1914); im Gebiet des Mamberamo-Flusses beim Prauvenbiwak, um 170 m ü. M.

(H. J. LAM n. 4010 — blühend am 1. Sept. 1920); bei der Humboldt-Bay am Waldrand (L. S. GIBBS n. 6250 — blühend und fruchtend im Jan. 1914).

Südwestl. Neu-Guinea: Sandhügel am Strande (J. W. R. KOCH — blühend am 11. Aug. 1904); Urwald und Alang-Steppe bei Merauke (VERSTEEG n. 4956 — blühend und fruchtend am 17. Nov. 1907); an einem Gartenweg in Okaba (BRANDERHORST n. 426 — blühend und fruchtend am 5. Okt. 1907).

Südöstl. Neu-Guinea: Am Fly-Fluß (D'ALBERTIS); bei Sogere, 650 m ü. M. (H. O. FORBES n. 274, 754; C. T. WHITE); Astrolabe Range (C. T. WHITE).

Bismarck-Archipel: Neu-Pommern (LAUTERBACH n. 367). — Neu-Mecklenburg: Bei Port Sulphur (NAUMANN — blühend am 19. Aug. 1875); bei Nusa als Heckenpflanze (WARBURG n. 21422); im Busch bei Namatanai gemein (PEEKEL n. 480 — blühend am 1. Juli 1910; PEEKEL n. 756 — blühend und fruchtend am 15. Jan. 1911). — Neu-Hannover (NAUMANN).

Eingeborenen-Namen: sudjih (malaiisch); suriah (Neu-Mecklenburg); pinji (Constantinhafen); buke (südl. niederl. Neu-Guinea).

Verbreitung: Von Vorderindien über Malesien, Indo-China, Formosa, die Philippinen und Papuasien bis nach Nord-Australien und Queensland.

D. novo-guineensis Gibbs in Dutch N. W. New Guinea (1917) 203.

Nordwestl. Neu-Guinea: Bei Manokoeari als Unterwuchs im Hochwalde (L. S. GIBBS n. 6195 — blühend und fruchtend im Jan. 1914).

Astelia Banks et Soland. ex R. Br. Prodr. (1810) 294.

A. alpina R. Br. Prodr. (1810) 294; F. Muell. in Trans. Roy. Soc. Victoria I, 2, 35; Burkill in Kew Bull. (1899) 113; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 298.

Nordwestl. Neu-Guinea: Auf dem Doormantop, um 3200 m ü. M. (H. J. LAM n. 4790 — blühend am 29. Okt. 1926).

Südöstl. Neu-Guinea: Auf dem Mt. Knutsford, um 4000 m ü. M. (MAC GREGOR); auf dem Mt. Scratchley, um 4000 m ü. M. (GIULIANETTI); auf der Wharton-Kette, um 3900 m ü. M. (GIULIANETTI).

Verbreitung: Neu-Guinea, Victoria, Tasmania.

A. novo-guineensis Krause nov. spec. — Herba erecta, 0,6—4 m alta, radicibus fibrosis atque caudice crasso abbreviato. Folia omnia radicalia conferta rigidula subcoriacea glabra vel ima basi sparse pilosa, in vivo supra opaco-viridia, subtus pallidiora, in siccitate brunnea, anguste linearia, subensiformia, apicem versus longe sensimque acutata, basi late vaginatim complicata, 5—8 dm longa, 2—4 cm lata, nervis longitudinalibus primariis pluribus circ. 4 mm distantibus utrinque distinctiuscule prominentibus inter se venis transversis densis saepe paullum obliquis tenuibus conjunctis percursa. Flores in panniculis terminalibus multifloris quam folia brevioribus

in speciminibus praecedentibus haud ultra 4 dm longis primum confertius laxis dispositi; pedunculus modice validus longitudinaliter striatus ut videtur paullum complanatus praesertim apicem versus densiuscule lanuginosus; bracteae subspathaceae lineari-lanceolatae apice longe acutatae, infimae 1,5—1,8 dm longae, usque ad 2,2 cm latae, sursum sensim minores. Flores dioeci subsessiles; perigonii lobi basi breviter connati, lineari-lanceolati, acuti, in flore $\pm$ patentes, 8—10 mm longi; staminum filamenta prope basin perigonii loborum affixa, crassiuscula, 1 mm longa, antherae ovoideo-oblongae basi breviter sagittatae, 1,5 mm metientes; ovarium ovoideum dense lanuginosum, 2,5 mm altum, stilo modice valido longitudinaliter sulcato 3 mm longo coronatum. Fructus (nondum maturus) albidus, 4—5 mm diametens.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im dichten Höhenwald am Etappenberg, um 850 m ü. M. (LEDERMANN n. 9529 — blühend am 28. Okt. 1912); im lichten Montanwald am Lordberg, um 1000 m ü. M. (LEDERMANN n. 10280 — blühend am 10. Dez. 1912); im buschwaldähnlichem Gebirgswald auf der Felsspitze, um 1400—1500 m ü. M. (LEDERMANN n. 13001 — blühend und fruchtend am 19. Aug. 1913); im Gebirgswald auf dem Hollrungberg, um 1500 m ü. M., als Epiphyt (LEDERMANN n. 12226a — blühend am 17. Juni 1913).

Ihre nächsten Verwandten dürfte die Art in *A. neocaledonica* Schltr. von Neu-Kaledonien und in *A. montana* Seem. von den Fidji-Inseln haben, mit denen sie besonders habituell sehr übereinstimmt, anderseits durch die schwächere Behaarung, vor allem durch die fast völlig kahlen Blätter abweicht.

Sansevieria Thbg. Prodr. pl. capens. (1794) 65.

S. guineensis (L.) Willd. Sp. pl. II. (1799) 159; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 298.

Bismarck-Archipel: Neu-Mecklenburg, in Lahur bei Namatanai kultiviert (PEEKEL n. 392).

Verbreitung: Heimisch im tropischen Afrika; in fast allen Tropenländern kultiviert.

Luzuriaga Ruiz et Pavon, Fl. peruv. et chil. III. (1802) 65.

L. latifolia (R. Br.) Poir. Encycl. suppl. III. (1823) 535; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 992. — *Eustrephus latifolius* R. Br. Prodr. (1810) 281; Miq. Fl. Ind. Bat. III. (1855) 563; Benth. Fl. Austr. VII. (1878) 18.

Südwestl. Neu-Guinea: Bei Merauke im Urwald (VERSTEEG n. 1957 — blühend und fruchtend am 18. Nov. 1907).

Verbreitung: Queensland, Neu-Südwesten, Victoria.

var. *uniflora* Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 993.

Südl. Neu-Guinea: Ohne Standort (Koch n. L 50).

var. *angustifolia* (Benth.) Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 993.
 — *E. latifolius* var. *angustifolia* Benth. Fl. Austr. VII. (1878) 18. — *Geitonoplesium cymosum* (non Cunn.) Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 298, quoad specim. Weinl.

Nordöstl. Neu-Guinea: Bei Finschhafen als Waldkraut (WEINLAND n. 65 — blühend im Nov. 1889).

Verbreitung: Queensland, Neu-Südwesten.

L. timorensis (Ridl.) Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 992. — *Eustrephus timorensis* Ridl. in Forbes, Wander. II. (1886) 234. — *Geitonoplesium cymosum* (non Cunn.) Warb. in Engl. Bot. Jahrb. XIII. (1894) 274; K. Sch. in Notizbl. Bot. Gart. Berlin II. (1898) 100; K. Sch. u. Lauterb. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1901) 224; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 298.

Nordöstl. Neu-Guinea: Kelana (HELLWIG n. 157).

Bismarck-Archipel: Neu-Pommern, Gazelle-Halbinsel, am Rande eines Waldgebüsches (WARBURG n. 2114).

Verbreitung: Timor, Wetar, Lombok.

L. aspericaulis Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 994, t. 181; L. S. Gibbs in Dutch N. W. New Guinea (1917) 400.

Nordwestl. Neu-Guinea: Arfak-Gebirge, im Walde eines Berghanges, Humus auf Granitgrund, um 1900 m ü. M. (GJELLERUP n. 4078 — blühend am 26. April 1912); Arfak-Gebirge, auf der Südwestseite, im moorigen Walde oberhalb der Angi-Seen, um 2600—3000 m ü. M. (L. S. GIBBS n. 5536 — blühend im Dez. 1913); Arfak-Gebirge, gemein an Waldhängen, um 2300 m ü. M. (L. S. GIBBS n. 5744).

L. laxiflora Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 994, t. 180.

Südwestl. Neu-Guinea: Urwald der Ost- und Südostabhänge eines Hügels beim Lorentz-Fluß (v. RÖMER n. 932 — blühend am 7. Nov. 1909).

Rhipogonum Forst. Char. gen. (1776) 49.

R. album R. Br. Prodr. (1810) 293; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 298. — *Heckelia Nymanii* K. Sch. in K. Sch. u. Lauterb. Nachtr. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1905) 261.

Nordöstl. Neu-Guinea: Kaiser-Wilhelmsland, am Sattelberg, um 750—800 m ü. M. (NYMAN n. 533, 734 — blühend im Juni und Juli 1899).

Verbreitung: Nordaustralien.

R. papuanum C. T. White in Proceed. Roy. Soc. Queensland XXXIV. (1922) 18.

Südöstl. Neu-Guinea: Zwischen Kubunah und Fofofoso (C. T. WHITE).

Die Pflanze ist ohne Blüten gesammelt und vielleicht identisch mit der vorhergehenden. Bei der Angabe des Autors »the genus has not apparently been previously recorded from New Guinea« ist die Publikation von LAUTERBACH übersehen worden.

Smilax L. Gen. pl. ed. I. (1735) n. 754.

S. leucophylla Bl. Enum. Pl. Jav. I. (1827) 18; Miq. Fl. Ind. Bat. III. (1855) 566; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 299; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 994.

Nördl. Neu-Guinea: Auf Humus im Urwalde auf einem Hügel beim Biwak Hollandia, um 40 m ü. M. (GJELLERUP n. 298 — blühend am 7. Aug. 1910); am waldigen Ufer des oberen Nbai-Flusses, im Ausläufer des Cyclopen-Gebirges, um 250 m ü. M. (GJELLERUP n. 1008 — blühend am 18. Febr. 1912).

Nordöstl. Neu-Guinea: Im dichten, sehr feuchten Urwald beim Lager 48 am Aprilfluß, um 200—400 m ü. M. (LEDERMANN n. 9838 — fruchtend am 23. Nov. 1912); im lichten Wald am Lordberg, um 1000 m ü. M. (LEDERMANN n. 9880 — blühend am 29. Nov. 1912); im buschwaldähnlichen Gebirgswald an der Fels Spitze, um 1400—1500 m ü. M. (LEDERMANN n. 12776 — blühend am 10. Aug. 1913).

Verbreitung: Malakka, Singapore, Borneo, Sumatra, Java, Celebes, Amboina, Philippinen.

Das von LEDERMANN unter n. 12776 gesammelte Exemplar besitzt kleinere und schmälere Blätter, scheint aber doch hierher zu gehören und stellt wohl nur eine montane Form dar.

Zwei von H. O. FORBES unter n. 178 und 189 gesammelte Pflanzen wurden von RIDLEY (Journ. of Bot. XXIV. [1886] 358) zu *S. leucophylla* Bl. gestellt, gehören aber nach RENDLE (Journ. of Bot. LXI. [1923] Suppl. 56) wahrscheinlich nicht hierher. Leider habe ich kein Material von ihnen gesehen.

S. ampla Wärb. ms. in Herb. Berol. — Ramuli inermes subteretes leviter striati, 2—3 mm crassi. Foliorum petiolus 3,5—4,5 cm longus, quarto vel quinto inferiore vaginatim carinatus; lamina tenuiter herbacea utrinque glaberrima ampla late ovata, apice acumine abrupto acuto circ. 4 cm longo praedita, basi leviter subcordatim emarginata vel in foliis junioribus obtusata ima basi paullum decurrens, 1,7—2 dm longa, usque ad 4,6 dm lata, nervis longitudinalibus 5 omnibus e basi exeuntibus leviter arcuatim adscendentibus utrinque subaequaliter prominentibus inter se venis multis reticulatis conjunctis percurta. Inflorescentia ignota.

Bismarck-Archipel: Neu-Pommern, bei der Blanche-Bay in Wäldern am Fuß des Vulkans Kambiu (NAUMANN). Mioku, bei Uluan (WARBURG n. 21045).

Nach NAUMANN werden die Blätter von den Eingeborenen gekaut.

Die sehr großen, breiten, dünnkrautigen Blätter machen diese Art leicht kenntlich.

S. australis R. Br. Prodr. (1810) 293; K. Sch. Fl. Kaiser-Wilhelmsl. (1889) 43; K. Sch. u. Lauterb. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1901) 221; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 299.

Nordöstl. Neu-Guinea. Schumann-Fluß (LAUTERBACH n. 2413); Ramu-Fluß (TAPPENBECK n. 5 — fruchtend am 29. Mai 1889); Hatzfeldhafen (HOLLUNG n. 423 — fruchtend im Dez. 1886); Wälder am Djamu, um 250 m ü. M. (SCHLECHTER n. 17570 — blühend am 19. April 1910); Wälder am Malu,

um 150 m ü. M. (SCHLECHTER n. 48359 — blühend am 9. Okt. 1908); im Wald von Kelel, um 200 m ü. M. (SCHLECHTER n. 16413 — blühend am 27. Aug. 1907).

Nördl. Neu-Guinea: Bei Kaap Toadja, um 50 m ü. M. (GJELLERUP n. 992 — fruchtend am 9. Febr. 1912).

Verbreitung: Neu-Guinea, Nord- und Nordost-Australien.

Vielleicht gehören zu dieser Art auch zwei sehr unvollständige Exemplare, von HELLWIG unter n. 422 bei Kemboa und von WARBURG unter n. 24044 bei Siar (?) gesammelt.

var. *montana* Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 299.

Nordöstl. Neu-Guinea: In den Wäldern des Bismarck-Gebirges, um 2500 m ü. M. (SCHLECHTER n. 48844 — blühend am 16. Nov. 1908).

S. latifolia R. Br. Prodr. (1810) 293; K. Sch. u. Lauterb. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1904) 224; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 299.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im Wald am Schumann-Fluß, um 60 m ü. M. (LAUTERBACH n. 2654 — blühend am 17. Aug. 1896).

Bismarck-Archipel: Neu-Mecklenburg, bei Namatanai (PEEKEL n. 246).

Einh. Name: tigatige (Neu-Mecklenburg).

Verbreitung: Nord- und Ost-Australien.

S. javensis A. DC. Monogr. Phan. I. (1878) 475; Hallier f. in Meded. Rijks Herb. XII. (1912) 29 et in Nova Guinea VIII. (1914) 993.

Verbreitung: Java.

var. *polyantha* Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 993.

Nördl. Neu-Guinea: Am lehmigen Ufer des Eti-Flusses am Oberlauf des Tami, um 85 m ü. M. (GJELLERUP n. 64 — blühend am 2. April 1910).

S. kaniensis Krause nov. spec. — Caulis scandens ramis tenuibus inermibus striatis glabris in siccitate fusciscentibus. Foliorum petiolus applanatus circ. ad tertiam partem usque anguste vaginatus, 4—4,5 cm longus; lamina rigida subcoriacea utrinque glabra supra nitidula, subtus opaca, anguste lanceolata vel lineari-lanceolata, apicem versus longe sensimque angustata, acuminata, basi subacuta, 4—4,5 dm longa, 2,5—3,2 cm lata, nervis longitudinalibus 3 supra paullum impressis subtus distincte prominentibus percursa. Flores masculi in specimine praecedenti nondum evoluti, in umbellis axillaribus 6—12-floris dispositi; flores feminei ignoti; alabastra ovoideo-globosa, apiculata, circ. 2 mm diametentia; tepala in alabastris subovata; staminum 6 filamenta breviter complanata atque dilatata, antherae ovato-oblongae, 4 mm metientes.

Nordöstl. Neu-Guinea: In den Wäldern des Kani-Gebirges, um 800 m ü. M. (SCHLECHTER n. 47663 — mit Knospen gesammelt am 6. Mai 1908).

Trotz ihrer noch sehr jungen Blüten glaube ich die Art, die durch auffallend schmale und spitze Blätter ausgezeichnet ist, als neu beschreiben zu dürfen.

S. timorensis A. DC. Monogr. Phan. I. (1878) 189; Warb. in Engl. Bot. Jahrb. XIII. (1891) 272; K. Sch. in Notizbl. Bot. Gart. Berl. II. (1898) 100; K. Sch. u. Lauterb. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1901) 221; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 300; Hallier f. in Nova Guinea VIII. (1914) 993.

Westl. Neu-Guinea: Ohne Standort (ZIPPELIUS).

Nordwestl. Neu-Guinea: Bei Sigar an trockenen Abhängen (WARBURG n. 21040).

Bismarck-Archipel: Neu-Lauenburg, Ulu (WARBURG).

Aru-Inseln (WARBURG).

Verbreitung: Timor, Papuasien.

S. keyensis Warb. ms. in Herb. Berol. — Ramuli tenues teretes, inermes, distinctiuscule longitudinaliter striati, 2 mm crassi. Foliorum petiolus basi circ. ad tertiam partem usque anguste vaginatus, supra canaliculatus, 4—1,3 cm longus; lamina rigida subcoriacea utrinque glaberrima, anguste lanceolata, apicem versus longe sensimque angustata, basi subacuta, 1,5—1,8 dm longa, 1,2—5 cm lata, nervis longitudinalibus 5 utrinque subaequaliter prominentibus extimis margini valde approximatis inter se venis numerosis reticulatis conjunctis percursa.

Key-Inseln (WARBURG n. 21042).

S. indica Vitm. Summa pl. V. (1791) 422; K. Sch. u. Lauterb. Fl. Deutsch. Schutzgeb. Südsee (1901) 221; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 299.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im Hochwald am Nuru-Fluß, um 160 m ü. M. (LAUTERBACH n. 2244 — blühend am 5. Juni 1896); in den Wäldern von Albo, um 300 m ü. M. (SCHLECHTER n. 16300 — blühend am 17. Juli 1907).

Verbreitung: Vorderindien, Java, Neu-Guinea.

S. annulata Warb. ms. in Herb. Berol. — Caudex 8—10 m alte scandens; ramuli teretes inermes modice validi levissime longitudinaliter striati, 2—4 mm crassi, epidermide pallide brunneo obtekti. Foliorum petioli basi vaginati, supra applanati atque apicem versus late canaliculati, vetustiores rugosi, 2,5—4,5 cm longi, 2—3 mm crassi, lamina rigida coriacea utrinque glaberrima, in vivo nitida dilute viridis, in sicco brunnea, late ovata vel ovato-rotundata, apice breviter acute acuminata, basi late obtusata vel interdum levissime emarginata, ima basi brevissime decurrens, 1—1,8 dm longa, usque ad 1,2 dm lata, nervis longitudinalibus 5 supra prominulis vel paulum impressis, subtus distincte prominentibus omnibus prope basin nascentibus inter se venis in sicco manifeste reticulatis conjunctis percursa. Racemi axillares, 7—10 cm longi, ex umbellis pluribus plerumque 3—5 compositi, basi squama late ovata acuta 5—6 mm longa suffulti; umbellae 8—14-florae; receptaculum subglobosum bracteolis minimis; pedicelli tenues, 5—8 mm metientes; tepala in vivo viridi-flava, in sicco brunnea, subaequalia, anguste

oblonga, apice obtusa, demum reflexa, 6—7 mm longa, 1,5 mm lata, staminum filamenta tenuia in vivo alba, 4—4,5 mm longa, antherae lineares subacutae, 1,5 mm longae, filamentis vix crassioribus, in vivo ut in siccate pallide flavae. Fructus globosus, siccus olivaceo-brunneus, 7—8 mm diametens.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im Walde bei Antilla (HELLWIG n. 628 — fruchtend am 10. April 1889); im Walde am Sattelberg (WARBURG n. 21046); im Höhenwald am Etappenberg, um 850 m ü. M. (LEDERMANN n. 9344 — blühend am 17. Okt. 1912).

S. odoratissima Bl. Enum. pl. Jav. I. (1827) 19.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im buschwaldähnlichen Gebirgswald auf der Felsspitze auf schroffem, felsigem, nassem Gelände, um 1400—1500 m ü. M. (LEDERMANN n. 12393 — fruchtend am 30. Juli 1913).

Verbreitung: Malesien.

Die Bestimmung ist zweifelhaft, da das von LEDERMANN gesammelte Exemplar keine Blüten trägt.

S. papuana Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 300.

Nordöstl. Neu-Guinea: Offene Grate des Kani-Gebirges, um 1000 m i. M. (SCHLECHTER n. 16954 — knospend am 4. Dez. 1907); in den Wäldern des Bismarck-Gebirges, um 1300 m ü. M. (SCHLECHTER n. 18575 — blühend am 1. Nov. 1908).

Nach RENDLE (Journ. of Bot. LXI. [1923] 56) gehört vielleicht noch eine von H. O. FORBES unter n. 63, 334 und 338 bei Sogere im Fruchtzustande gesammelte Pflanze hierher.

S. calophylla Wall. Catal. (1828) n. 5131.

Südwestl. Neu-Guinea: Auf dem Hellwig-Berg, um 750 m ü. M. (v. RÖMER n. 818 — fruchtend am 6. Nov. 1909).

Verbreitung: Malesien.

Ein sehr dürftiges Exemplar, dessen Zugehörigkeit zu der obigen Art zweifelhaft ist.

S. amblyobasis Krause nov. spec. — Caulis 3—4 m alte scandens; rami ramulique inermes subangulati striati, 2—3 mm crassi, epidermide olivaceo vel brunnescente obtecti, glabri vel partibus junioribus pilis paucis brevibus patentibus vestiti. Foliorum petioli basi late vaginati, applanati, supra canaliculati, 1—2 cm longi, glabri vel ut ramuli novelli sparse pauciter pilosi; lamina rigida subcoriacea, utrinque glabra vel subtus ima basi praecipue ad costam mediam atque margines sparse pilosa, in vivo supra nigro-viridis, subtus viridi-coerulescens, in siccitate utrinque subaequaliter colorata, $\pm$ glaucescens, lanceolata vel ovato-lanceolata, apice acumine tenui acuto cuspidiformi saepe paullum obliquo circ. 4 cm longo praedita, basi late linea fere recta obtusata, 1—1,5 dm longa, usque ad 6 cm lata, nervis longitudinalibus 5 extimis margini valde approximatis supra prominulis vel paullum impressis subtus distincte prominentibus inter se venis reticulatis in sicco manifeste conspicuis conjunctis percursa. Umbellae plures in axillis

superioribus squama coriacea subovata suffultae, 6—12-florae; receptaculum subglobosum bracteis minutis. Flores masculi virides vel in siccitate fuscescentes; pedicelli graciles, 4—7 mm longi; tepala ovato-oblonga vel ovato-elliptica, apice obtusa, 2,5—3,5 mm longa, 1—1,2 mm lata, staminum 8 filamenta breviter crassiuscula, antherae oblongae, apicem versus angustatae basi leviter emarginatae, circ. 1 mm metientes. Flores feminei ignoti.

Nordöstl. Neu-Guinea: Am Etappenberg im dichten Höhenwald, um 850 m ü. M. (LEDERMANN n. 9367 — blühend am 18. Okt. 1912).

Die Art ist durch das Auftreten von 8 Staubblättern und durch besonders breit abgestumpfte Blattbasen ausgezeichnet.

S. anguina Krause nov. spec. — Caulis scandens angulatus ramis tenuibus inermibus striatis glabris vel pilis paucis patentibus obsitis, epidermide pallide viridi vel apicem versus flavescente obtectis, internodiis 4—8 cm longis. Foliorum petiolus applanatus, basi breviter latiuscule vaginatus, 1,6—2,2 cm longus; lamina nitida in vivo opaco-viridis, in siccitate pallidior, rigida, tenuiter coriacea, ovato-oblonga vel rarius oblonga, apice acumine abrupto tenui acuto cuspidiformi, 1,2—1,6 cm longo praedita, basi obtusa vel subacuta, ima basi paullum decurrens, distincte marginata, 1—1,5 dm longa, usque ad 7,5 cm lata, nervis longitudinalibus 5 supra paullum impressis subtus acute prominentibus, inter se venis numerosis reticulatis conspicuis conjunctis percursa. Flores masculi in umbellis axillaribus 8—12-floris dispositi, flores feminei ignoti; pedunculi validiusculi striati, 2—3 cm longi, basi bractea crassiuscula concava praediti; receptaculum globosum bracteolis minutis; pedicelli tenues, 7—10 mm longi; tepala pallide viridia vel in siccitate obscure brunnea, ovato-oblonga vel elliptico-oblonga, apice obtusa, 3,5 mm longa, 1,2—1,5 mm lata; staminum 9 filamenta plana dilatata, 1 mm longa, antherae ovatae filamentis paullum breviores.

Nordöstl. Neu-Guinea: Am Lordberg im lichten montanen Wald, um 4000 m ü. M. (LEDERMANN n. 10055 — blühend am 4. Dez. 1912); am Schraderberg im Gebirgswald, um 2070 m ü. M., auf lehmig-nassem Gelände (LEDERMANN n. 11969 — mit Knospen gesammelt am 3. Juni 1913).

S. vitiensis (Seem.) A. DC. Monogr. Phan. I. (1878) 204; Lauterb. in Engl. Bot. Jahrb. L. (1913) 300.

Bismarck-Archipel: Neu-Mecklenburg, Saliman Halis bei Namatanai, auf rotem Lehm (PEEKEL n. 395 — blühend und fruchtend am 27. März 1910); am Matakan-Fluß (PEEKEL n. 275 — fruchtend am 15. Jan. 1910).

Eingeborenen-Name: tigatige madilmadil.

Verbreitung: Fidji-Inseln.

S. rubromarginata Krause nov. spec. — Caulis 3—4 m alte scandens; rami inermes, tenues, angulati, 2—3 mm crassi, longitudinaliter striati, glabri, epidermide fusco obtecti, internodiis 8—12 cm longis. Foliorum

petiolus supra applanatus, 1,8—2,5 cm longus, basi utrinque vaginatus, in vivo cyaneo-ruber, in siccitate obscure brunneus; lamina rigida subcoriacea utrinque glaberrima, in vivo utrinque dilute viridis nitida, rubromarginata, in siccitate fuscescens, anguste lanceolata vel oblongo-lanceolata, apice acumine abrupto acuto 4—6 mm longo praedita, basi rotundata, imabasi paullum decurrens, 8—11 cm longa, 2,8—5 cm lata, nervis longitudinalibus 5 supra paullum impressis subtus valde prominentibus vel extimis 2 margini approximatis tenuioribus percurta. Flores masculi in umbellis axillaribus 9—24-floris dispositi, feminei nondum noti; pedunculi validi, 1,5—2 cm longi; receptaculum parvum globosum, bracteis minutis instructum; pedicelli 3—6 mm longi; tepala brunnea crassiuscula ovato-oblonga vel elliptico-oblonga, 4 mm longa, 1—1,2 mm lata; stamina 10, filamenta plana dilatata, in vivo alba, 1 mm longa, antherae oblongae vel obtusae, 1 mm metientes.

Nordöstl. Neu-Guinea: An der Felsspitze im buschwaldähnlichen Gebirgswald, um 1400—1500 m ü. M., auf schroffem, felsigem, nassem Gelände (LEDERMANN n. 13048 — blühend am 22. Aug. 1913).

Die Art gehört ebenso wie *S. amblyobasis* Krause zu *Pleiosmilax*; charakteristisch sind für sie besonders die rotgesäumten Blattränder sowie die blauen Stengel.

Smilax spec.

Nordöstl. Neu-Guinea: Im lichten Urwald beim Lager 3, um 50—150 m ü. M. (LEDERMANN n. 7461 — fruchtend am 2. Juni 1912); im Alluvialwald auf dem Flußdamm am April-Fluß (LEDERMANN n. 8820 — fruchtend am 24. Sept. 1912); Hügellager am Sepik (LEDERMANN n. 12269a — fruchtend am 15. Juli 1912).

Eine durch große, dünnkrautige Blätter und sehr große Früchte ausgezeichnete Pflanze, die leider nicht in Blüten vorliegt, aber wahrscheinlich eine neue Art darstellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Krause Kurt

Artikel/Article: [104. Die Liliaceen Papuasiens. II. 547-567](#)